Alleinerziehend hat sie in schweren Zeiten zwei Töchter groß gezogen. Diese schenkten ihr sechs Enkelkinder, welche ihrerseits die anfangs kleine Familie um sieben Urenkel bereichert haben.

Tinentrenj ist uns vor allem als Burghüterin in Erinnerung. Von 1960 - 1970 bekleidete sie dieses Amt, das an Aufgaben ebenfalls reich war.

Mit der Auswanderung nach Deutschland legte sie es nach 10 Jahren nieder. Sie gehört zu den ersten, welche diesen mutigen Schritt damals wagten. Lebhaft erinnere ich mich noch an ihren ersten Besuch in Arkeden: Sie verteilte unter allen Kindern im Dorf kleine Gaben. Dieses Zeichen von Güte und Herzlichkeit werden jene glücklichen Kinder von damals nie vergessen.

In Tittmoning niedergelassen folgten bessere Jahre. Stets in der Nähe der Familien ihrer Töchter, auf deren Unterstützung sie immer zählen konnte, lebte sie dreißig Jahre lang selbständig. Das letzte Jahrzehnt verbrachte sie im Altersheim.

Erlöst vom Erdendasein möge sie nun ewige Ruhe finden.

Ihren Familien sprechen wir unser herzliches Beileid aus.